

Zinner, 2 Beobachtungen 11 April 21 und Juni 21 zeigen keine Helligkeitsänderung. Farbe orange [A.N. 4558]. — Wendell, 2 photometrische Messungen 11 Juni 20 u. 21 [Harv. Ann. 69, 119]. — Hoffmeister, 5 Beobachtungen 15 April 18—Dez. 15. Geringe Änderung [Manuskript Sternwarte Bamberg].

Gr.

734. **TZ Centauri** (12<sup>h</sup> 57<sup>m</sup> 58<sup>s</sup> — 60° 14' 0"). Nicht in der CPD enthalten.

Ort auf den Harvard-Platten bestimmt.

Auf photographischen Aufnahmen der Harvard-Sternwarte von Leavitt 1906 entdeckt. Die photographische Helligkeitsschwankung ergab sich aus 10 Platten zu 11<sup>m</sup>.5—13<sup>m</sup>.0.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt. Photographische Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 120 und A.N. 4145].

Gu.

735. **Y Muscae** (12<sup>h</sup> 59<sup>m</sup> 21<sup>s</sup> — 64° 58' 6"). Nicht in der CPD enthalten.

Ort auf den Harvard-Aufnahmen bestimmt.

Von Leavitt auf Harvard-Aufnahmen entdeckt. Beobachtete photographische Helligkeitsänderung 10<sup>m</sup>.5 bis 12<sup>m</sup>.1. Periode wahrscheinlich lang.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt. Beobachtete photographische Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 120 und A.N. 4145].

Gu.

736. **Z Muscae** (12<sup>h</sup> 59<sup>m</sup> 23<sup>s</sup> — 64° 45' 6"). Nicht in der CPD enthalten.

Ort auf den Harvard-Platten bestimmt.

Entdeckt von Leavitt auf Harvard-Aufnahmen. Beobachtete photographische Helligkeitsschwankung 14<sup>m</sup>.7 bis <17<sup>m</sup>.0. Die Periode scheint kurz zu sein.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt. Photographische Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 120 und A.N. 4145].

Gu.

737. **RV Virginis** (13<sup>h</sup> 2<sup>m</sup> 39<sup>s</sup> — 12° 37' 8"). Nicht in der BD enthalten.

Ort bestimmt auf Heidelberger Aufnahmen (A.N. 3636). — Von Baranow (Engelh. Publ. 2, 54 u. 67) ist statt RV Virginis der Stern BD —12° 37' 59" beobachtet worden. Der richtige Ort findet sich in der Supplementliste (Engelh. Publ. 2, 81) unter Nr. 10. — Helligkeiten der Vergleichsterne von L. Campbell (Harv. Ann. 57, 243).

[\* 10<sup>m</sup> voran 11<sup>s</sup>, 0'5 nördl. — \* 9<sup>m</sup>.6 folg. 4<sup>s</sup>, 0'6 südl. — \* 7<sup>m</sup>.8 folg. 11<sup>s</sup>, 9'9 nördl.]

Entdeckt 1900 von Schwaßmann auf Heidelberger Aufnahmen, die bis 1892 zurückreichen und Größen von 10<sup>m</sup>.2 bis etwa 14<sup>m</sup> geben. Nach diesen Aufnahmen ist auch der Ort bestimmt. Bestätigt durch Hartwig, der nach den Heidelberger und nach eigenen Beobachtungen anfangs eine Periode von 230<sup>d</sup> vermutete, später aber in seinen Ephemeriden die Periode als unbekannt bezeichnete. J. A. Parkhurst hat den Stern am 40-zölligen Refraktor der Yerkes-Sternwarte 00 Juli 5 13<sup>m</sup>—14<sup>m</sup> gesehen (Anmerk. im zweiten Harvard-Katalog der Veränderlichen). Aus allen bekannt gemachten Beobachtungen schließt Hartwig auf eine Periode von 581 Tagen, die sich ihnen allen zwanglos bis auf die Beobachtung von Graff vom 30. April 1906 anschließt, aber auch dieser noch genügt, wenn die angegebene Unsichtbarkeit nicht unter die 11. Größe zu verweisen ist.

LITERATUR: Schwaßmann, Anzeige der Entdeckung und Schätzungen der photographischen Helligkeit auf 10 Platten 92 April 17—00 April 2 [A.N. 3636]. — Hale, Bericht über J. A. Parkhursts Beobachtungen 00 Juni 20 (<13<sup>m</sup>) und 00 Juli 5 (13<sup>m</sup> bis 14<sup>m</sup>) [Ap. J. 12, 54]. — Hartwig, 1 Beobachtung 00 Dez. 2 (11<sup>m</sup>—12<sup>m</sup>) [Manuskript Sternwarte Bamberg]. — L. Campbell, Zusammenstellung von 34 Größenangaben verschiedener Beobachter 05 Mai 4—10 Juli 14 [Harv. Ann. 63, 62]. — Graff, An 3 Tagen vergeblich gesucht 06 April 30, 10 März 31 und 13 April 28 [A.N. 4719].

Boe. u. H.

738. **WW Centauri** (13<sup>h</sup> 3<sup>m</sup> 11<sup>s</sup> — 59° 42' 9") = CPD —59° 47' 81" (10<sup>m</sup>.1) = GZ 13<sup>h</sup> 94 (8<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>m</sup> u. 9<sup>m</sup>) = Gou 17873 (8<sup>1</sup>/<sub>4</sub><sup>m</sup>).

[\* 8<sup>m</sup>.5 (ph) voran 8<sup>s</sup>, 3'5 südl. — \* 9<sup>m</sup>.8 (ph) voran 6<sup>s</sup>, 2'9 nördl.]

Entdeckt 1906 von Leavitt auf Nr. 50 der »Harvard Map«. Schätzungen auf 6 Platten gaben als Helligkeitsgrenzen 9<sup>m</sup>.4 und 10<sup>m</sup>.5. Art des Lichtwechsels noch unbekannt.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt. Beobachtete photographische Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 122 und A.N. 4152].

M.